

Mueller-Hinton-Bouillon

DM171

Verwendungszweck

Ein standardisiertes Flüssigmedium für die Empfindlichkeitsprüfung.

Packungsinhalt

Siehe Packungsetikett

Zusammensetzung *

Substanz	Konzentration in 1 L Medium
Sauer hydrolysiertes Casein	17,5 g/L
Stärke	1,5 g/L
Herz-Extrakt	5,0 g/L
pH-Wert: 7,4 ± 0,2	

Lagerung und Haltbarkeit

Alle Behälter mit Trockennährmedien nach Gebrauch dicht verschließen und an einem trockenen Ort zwischen 10 und 25°C bis zum aufgedruckten Verfallsdatum lagern.

Vorsichtsmaßnahmen

Nur zur *In-vitro*-Diagnostik. Die Schutzmaßnahmen für den Umgang mit potenziell infektiösem Material beachten und nur unter sterilen Bedingungen arbeiten. Nur von geschultem Laborpersonal durchzuführen. Den Abfall des potenziell infektiösen Materials vor der Entsorgung autoklavieren. Bitte das Sicherheitsdatenblatt beachten (auf Anfrage oder auf der MAST® Homepage erhältlich).

Zusätzlich benötigte Materialien

Mikrobiologische Instrumente wie Impfösen, MAST® Selektivsupplemente, Pinzetten, Tupfer, Autoklaven und Brutschränke sowie serologische und biochemische Reagenzien und Zusätze wie z.B. Blut.

Testdurchführung

1. MAST® Mueller-Hinton-Bouillon (DM171D) in dem auf dem Packungsetikett angegebenen Volumen destilliertem oder deionisiertem Wasser suspendieren. Bei Gebrauch der Sachets den gesamten Inhalt eines Sachets in das auf dem Packungsetikett angegebene Volumen geben.
2. 15 Minuten bei 121°C (15 p.s.i.) autoklavieren.
3. Die autoklavierte Bouillon auf 50 bis 55°C abkühlen lassen, bei dieser Temperatur in einem Wasserbad aufbewahren und falls gewünscht Antibiotika (MAST® ADATAB) für die Antibiotika-Empfindlichkeits-Testung hinzufügen.
4. Falls erforderlich 5 bis 7 % steriles, defibriertes Blut hinzufügen, um das Wachstum von anspruchsvollen Organismen zu verbessern. Es können auch alternative Wachstumssupplemente hinzugegeben werden.

5. Je nach Vorschrift DIN (Deutsches Institut für Normung) oder CLSI® (Clinical and Laboratory Standards Institute) in entsprechende Gefäße abfüllen.
6. Je nach standardisierter oder CLSI® die Organismen mit entsprechenden Antibiotika animpfen und inkubieren.

Interpretation der Ergebnisse

Nach Inkubation das Wachstum von allen Organismen (angezeigt durch Trübung der Bouillon) dokumentieren, um den MHK-Wert (minimale Hemmstoffkonzentration) zu ermitteln. Ergebnisse können je nach angewandter Methode als empfindlich, intermediär oder resistent eingestuft werden.

Qualitätskontrolle

Das Medium auf Anzeichen von Verfall überprüfen. Die Qualitätskontrolle muss mit mindestens einem Organismus durchgeführt werden, um das erwartete Ergebnis zu bestätigen. Wenn die Kontrollreaktion fehlerhaft ist, das Produkt nicht einsetzen. Die in der unten stehenden Tabelle angegebenen Referenzstämme sind kommerziell erhältlich und können vom Endkunden erworben werden.

Referenzstamm	Ergebnis
<i>Enterococcus faecalis</i> ATCC® 29212	Wachstum und erwartetes Antibiogramm
<i>Escherichia coli</i> ATCC® 25922	Wachstum und erwartetes Antibiogramm
<i>Pseudomonas aeruginosa</i> ATCC® 27853	Wachstum und erwartetes Antibiogramm
<i>Staphylococcus aureus</i> ATCC® 25923	Wachstum und erwartetes Antibiogramm

Referenz

Bibliographie auf Anfrage erhältlich.